

Orthografie mit Otis

Dreijähriger Whippetrüde ist in der Schulhund AG am Schulzentrum Hessen-Homburg Mittelpunkt und Motivator

Hanau (nic). Wer Otis mit seinem Lieblingsfrisbee über die Wiese flitzen sieht, erkennt sofort, dass hier jemand ganz und gar in seinem Element ist. Kein Wunder, immerhin gehört der Vierbeiner zur Gattung der Windhunde und ist deshalb bisweilen sogar schneller unterwegs, als die StVO es Autofahrern innerhalb des Stadtgebiets erlaubt. Der Spaß an der – vorzugsweise schnellen – Bewegung liegt dem knapp dreijährigen Whippetrüden in den Genen, und das lässt ihn zumindest auf den ersten Blick nicht unbedingt als prädestiniert erscheinen für einen Job als Schulhund. Die sind ja bekanntlich dazu da, um eine gewisse Ruhe in den Klassenraum zu bringen und das kann man sich beim Anblick dieses braun-schwarz gestromten Energiebündels nicht so recht vorstellen. Dass Otis jene Aufgabe aber tatsächlich mit Bravour meistert, zeigt ein Besuch in der Schulhund AG am Schulzentrum Hessen-Homburg, die es seit vergangenem Schuljahr gibt.

Donnerstagnachmittag, kurz vor 14 Uhr. Es ist die siebte Stunde und die Luft ein bisschen raus. Dass sich fünf Mädchen und ein Junge aus Jahrgangsstufe fünf trotzdem für eine – noch dazu freiwillige – AG motivieren können, daran hat vor allem einer einen ganz erheblichen Anteil: Whippet Otis ist zweifellos der Star der Stunde und mit ihm, da sind sich die Schüler einig, macht die Paukeri entschieden mehr Spaß. „Ich liebe Hunde, und der Otis ist so süß“, schwärmt Ilayda, und Zilan nickt: „Und ich kann mich viel besser konzentrieren, wenn er da ist.“ Kein Zweifel, der Whippet hat hier eine echte Fangemeinde gefunden. Ganz besonders beliebt bei den Kindern sind seine Tricks: Otis macht auf Kommando die Tür zu, kann Reißverschlüsse öffnen, Jacken ausziehen und seine Spielsachen ganz allein in eine Kiste packen. Alles Aufgaben, denen sich der lernbegierige Vierbeiner nur allzu gern stellt, und zwar nicht nur, weil es dafür das eine oder andere Leckerli gibt.

Nicht nur Spielen und Knuddeln

Otis selbst hätte ebenso wie die Kinder jedenfalls kein Problem damit, die wöchentlich 90 AG-Minuten ganz allein mit Toben, Spielen und Knuddeln zu verbringen, aber das ist natürlich nicht die Idee dahinter. „Es soll schon was hängenbleiben“, sagt Lehrerin Claudia Loch. Sie ist Otis' Frauchen und unterrichtet am Schulzentrum Hessen-Homburg Deutsch und Englisch. Auch wenn sie es klasse findet, dass ihr Vierbeiner bei den Kids so gut ankommt, hat sie natürlich bei all dem auch den pädagogischen Anspruch im Blick. „Wir machen hier nicht bloß anderthalb Stunden Spaßprogramm und streicheln ein bisschen den



Zweifellos am meisten Spaß haben Hund und Schüler gleichermaßen dann, wenn Lehrerin Claudia Loch (links) Otis aktiv ins Geschehen einbindet. Aber auch die Phasen mit Körbchenpflicht (kleines Foto) muss der Vierbeiner meistern. Fotos: Schmidt

Hund“, sagt sie. Der Fokus in Sachen Wissensvermittlung liegt stattdessen insbesondere auf Deutsch und Englisch, aber auch Biologie kommt als Anteilsfach zum Tragen, wenn die Kinder sich beispielsweise mit der Körpersprache von Vierbeinern, deren Ernährung oder Tierschutzfragen befassen.

Was jeweils Thema der Doppelstunde sein soll, darauf verwendet Claudia Loch vorab viel Zeit, Herzblut und Gehirnschmalz, orientiert sich an dem Stoff, den die Kinder im regulären Unterricht behandeln und setzt das jeweilige Thema in ihren Unterrichtsmaterialien um – natürlich mit Otis im Mittelpunkt. „Meine Überzeugung ist, dass einfach mehr hängen bleibt, wenn die Kinder mit dem Lernstoff etwas persönlich verbinden, wenn sie einen emotionalen Zugang zu den Inhalten haben“, sagt sie.

Und so sind an diesem Nachmittag Otis' jüngste Urlaubserlebnisse Thema der Stunde. Was der Whippet im dichten Schneegestöber in Österreich so alles erlebt hat, hat Claudia Loch nicht nur fürs Familienalbum fotografisch festgehalten, sondern daraus auch ein Arbeitsblatt erstellt, mit dem die Schüler nun die bejahende oder verneinende Verwendung des Verbs „like“ üben.

Doch Otis' Part erschöpft sich längst nicht damit, als tierisches Fotomodell herzuhalten, sondern besteht vielmehr darin, sowohl das Lern- als auch das Sozialverhalten der Kinder positiv zu beeinflussen. Der Schulhund als eine Form der tiergestützten Pädagogik soll mit seiner Anwesenheit nicht nur insgesamt für eine höhere Motivation und Lernbereitschaft sorgen, sondern zugleich zurückhaltende Kinder zur Interaktion motivieren und laute, auffällige Kinder quasi einen Gang runterschalten lassen. Claudia Loch kann jene Effekte nur bestätigen. Gerade die Bereitschaft, Rücksicht zu nehmen, steige mit dem Hund im Klassenzimmer deutlich.

„Wenn ich als Lehrerin sage, dass es zu laut ist in der Klasse, dann sind die Schüler der Ansicht, dass ich das schon aushalten kann, aber dem armen Hund wollen sie das ganz und gar nicht zumuten“, lacht die 42-Jährige. Zudem soll das Verantwortungsbewusstsein der Kinder dadurch geschult werden, dass als „Hunde-Dienst“ immer eines der Kinder dafür verantwortlich ist, dass sich Otis' Liegeplatz nebst gefülltem Wassernapf pünktlich zum Unterrichtsbeginn im Klassenzimmer befindet.

Auf Claudia Lochs Idee, ihren Vierbeiner als Schulhund einzusetzen, folgte erst ein Konzept, das sie der Schulleitung vorlegte und schließlich eine über 13 Monate laufende Ausbildung, an deren Ende für sie selbst und ihren Vierbeiner eine Prüfung stand.

Dass Otis die völlig zu Recht bestanden hat, zeigt sich im Klassenraum: Brav befolgt er die Anweisungen, bleibt ruhig an seinem Platz sitzen, auch wenn sein sehnsuchtsvoller Blick in die Runde verrät, dass die Momente mit Körb-

chenpflicht definitiv die sind, die dem Whippet am wenigsten gefallen. Als agiler und bewegungsfreudiger Vertreter seiner Art will er mitmachen, aktiv sein – am liebsten immer und überall. Doch die Schüler müssen jetzt erstmal englische Sätze entsprechenden Fotos zuordnen und das bedeutet für Otis: Sendepause. So lange, bis sie fertig sind und er für die nächste Aufgabe das Einhornmäppchen apportieren darf, in dem sich mehrere Zettel mit Sätzen befinden, die es zu vervollständigen

gilt.



Auf die Frage,

wer aus der Gruppe das Mäppchen werfen und dem tierischen Mitschüler im Anschluss ein Leckerli anreichen möchte, schnellen nahezu zeitgleich alle Arme nach oben. „Mit Otis ist es einfach nicht so langweilig“, erklärt Schülerin Aurora dazu.

Auch wenn es recht häufig Golden Retriever sind, die im Schuldienst eingesetzt werden: grundsätzlich kann jeder

Hund, unabhängig von der Rasse, Schulhund werden, sofern er aggressionslos und verträglich im Umgang mit bekannten und fremden Menschen, insbesondere Kindern ist. Gehorsamkeit und ein hohes Maß an Toleranz gegenüber akustischen und optischen Reizen sind ebenfalls eine Voraussetzung, zudem müssen die Hunde insgesamt einen hohen Stresspegel aushalten können und dürfen kein Revierverhalten zeigen. Dass Whippet Otis jene Attribute ausnahmslos auf sich vereint und neben der Freude an intensiven Laufeinheiten eben solche auch beim Lernen hegt, macht ihn zum idealen „Mann“ für diesen Job. Wenn der getan ist, kutschiert Frauchen Claudia Loch einen völlig erledigten Vierbeiner nach Hause. Denn für Otis ist so eine Schulstunde richtig anstrengend, auch wenn das währenddessen gar nicht so wirkt. „Danach ist er immer erst mal total platt“, sagt sie.

90 Minuten brav sein ist anstrengend – auch für Hunde

Über 90 Minuten hinweg brav zu sein, das haut offenbar den schnellsten Whippet um. Und so fragt sich Claudia Loch ab und an auch schon mal, ob Otis all das vielleicht zuviel wird. „Aber wenn ich dann sehe, wie er sich auf dem Schulflur freut, wenn er die Kinder aus der AG sieht, dann bin ich mir ziemlich sicher, dass er wirklich Spaß an all dem hat.“

Endlich schlank & fit mit dem großen Gesundheits-Check

AKTION LÄUFT BIS 01. MÄRZ 2019

GUTSCHEIN*

Nur in dieser Woche – mit modernster Technik

GRATIS-MESSUNGEN

- ✓ Stoffwechselrate
- ✓ Knochengewicht
- ✓ Grundumsatz
- ✓ BMI
- ✓ Blutdruck
- ✓ Muskelmasse
- ✓ Körperfettanteil
- ✓ Viszerales Fett
- ✓ Metabolik des Alters
- ✓ Blutzucker

* Gültig bis 01.03.2019

Jetzt Termin für Gesundheits-Check vereinbaren:

HANAU: 06181 - 919 59 15

Nußallee 7, 63450 Hanau

ASCHAFFENBURG: 06021 - 580 76 83

Magnolienweg 25, 63741 Aschaffenburg

Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8:00-12:00, 14:00-18:00 Uhr



easy life®
www.easylife.de

Security by TONER ACTIV
Malware-Virenbereinigung
PC-Reparatur / PC-Tuning
www.toneractiv.info
panda Hanau, Molitorstr. 10 NEW

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.